

Dr. Gesine Mörtl

Bad Bevensen, d. 8.2.2019

Ergebnisprotokoll zur 28. Inklusionsbeiratssitzung 2. Legislaturperiode am Donnerstag, d. 7.2.2019 im DRK-Haus in Bad Bevensen 18.30 bis 19.30 Uhr

Anwesend:

Gesine Mörtl

Hermann Helmers

Bettina und Frank Lehmann

Rüdiger Schlechter

Doris Wendland

Susanne Gruner

entschuldigt:

Ingeborg Merge

Alexandra und Michael

Buntenbach?

Gäste: Martin Feller, Katja Schäfer-Andrea (Fraktionsvorsitzende Grüne) Angelika Draschoff, Thomas Weigelt (Delegierter SPD), Julia Riedel, Niels Tümmler

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Die Sitzung wurde von Gesine Mörtl eröffnet und die Anwesenden willkommen geheißen. Die ordnungsgemäße, frist- und formgerechte Ladung wurde festgestellt, ebenso die Anwesenheit der IB-Mitglieder, mit dem Ergebnis der Beschlussfähigkeit.

TOP 2: Feststellung der Tagesordnung

Die zuvor mit der Sitzungseinladung verschickte Tagesordnung wurde festgestellt und bestätigt.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der 27.Sitzung

Die Mitglieder genehmigten das Protokoll einstimmig mit der Änderung, dass Frau Jäschke anlassbezogen zu Gesprächen nach Bad Bevensen im Rahmen der „Sorgenden Gemeinschaft“ kommt.

Außerhalb der Tagesordnung: Herr Tümmler kam als Leiter des Jugendzentrums kurz vorbei, um zu sagen, dass es bauliche Maßnahmen im Jugendzentrum unter Wahrung von barrierefreier Nutzung und eines Zuganges geben wird.

TOP 4: Diskussion mit Stadtratsfraktionsmitgliedern – Wünsche und Erwartungen an den Inklusionsbeirat

Von den eingeladenen Fraktionsmitgliedern des Stadtrates sagte Frau Hendel-Andabaka von der BfB ab mit der Begründung von zu großer Terminbelastung.

Inhaltlich sei die Fraktion sehr an der Arbeit des Inklusionsbeirates interessiert. Von der CDU-Fraktion entschuldigte sich Herr Trampe

wegen einer Terminüberschneidung, eine Vertretung blieb aus.
Die anwesenden Vertreter/innen der Fraktionen kamen zur heutigen Sitzung als teilnehmende Beobachter/innen und bekundeten ihr Interesse und Achtung für die bisherigen Initiativen des Inklusionsbeirates seit 2014.

TOP 5: Projektidee „Lass uns reden“- Förderantrag bei der Bundeszentrale für politische Bildung

Bettina Lehmann berichtete, dass sie mit Gesine Mörtl im Dezember 2018 einen entsprechenden Förderantrag für ein kleines Projekt gestellt hat. Die Ausschreibungsfrist war so knapp erfolgt, dass die IB-Mitglieder erst nachträglich informiert werden konnten. Bettina skizzierte die Fragestellungen des Antrages: Warum? Wo? Was? Wann? Wie?, die das Projekt „Lass uns reden“ kurz umreißen.

Inzwischen kam der Bescheid, dass unser Projekt in die 2. Auswahlrunde gekommen sei und wieder galt es Fragen nach den Inhalten zum Konzept, zum Format, zu den Adressaten und Zielgruppen, zu Themen und Zielen des Projektvorhabens zu beantworten und einen Kosten- und Finanzierungsplan einzureichen.

Die IB-Mitglieder zeigten sich mit dem Förderantragsverfahren einverstanden.

TOP 6: 5. Mai 2019 Europäischer Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen – Aktionstag 5. Mai 2019 von der Aktion Mensch in Zusammenarbeit mit Vakuum e.V. zur Gestaltung eines „drum-circles“ als inklusives Projekt.

Dazu wurde vom Vakuum ein Förderantrag bei der Aktion Mensch gestellt. Die beteiligten Vakuum-Mitglieder konnten wegen einer Terminüberschneidung an der IB-Sitzung nicht teilnehmen. Gesine Mörtl skizzierte kurz das gemeinsame Vorhaben. Die IB-Mitglieder stimmten dem zu.

TOP 7: Nachlese „Lass uns reden und „Lass uns hören“

Im Dezember und Januar haben gut besuchte „Lass uns reden“-Veranstaltungen im Foyer des Kurhauses stattgefunden (die AZ berichtete) Im Dezember 2018 gab es eine erste Veranstaltung „Lass uns hören“ mit Mitgliedern des Symphonieorchesters Lüneburg. Sie zeigten die Werdegänge von Berufsmusikern auf und beschrieben, wie sich Beruf und Familie in Einklang bringen lassen können. Die nächste Veranstaltung ist für Montag, d. 25.2.2019 um 19 Uhr im Foyer des Kurhauses geplant. Das nächste Konzert ist am 16.3.2019 im Kurhaus „Unter dem Sternenzelt“

TOP 8: Die Einwohnerfragestunde wurde bei allen TOP berücksichtigt.

TOP 9 Neues von der Bürger-Bus-Bewegung wurde vertagt, da im Anschluss an die IB-Sitzung ein Treffen der BürgerBus-Beteiligten stattfand mit dem Ergebnis, dass sich eine Gruppe gefunden hat, die die Bürger-Bus-Bewegung fortsetzen wird.

10: TOP Verschiedenes

Susanne Gruner berichtete, dass die HGZ-März-Forum-Veranstaltung aus Krankheitsgründen entfällt, dafür wird es in der Woche vom 13.-19. Mai eine Themenwoche zu Alter(n) und Gesundheit geben.

**Die nächsten Termine zur „Sorgenden Gemeinschaft“ wurden bekannt gegeben: 12.2. um 18 Uhr Treffen der Nachbarschaftshelfer/innengruppe und am: 19.2. um 19 Uhr 30 das nächste Netzwerktreffen im Gemeindehaus
Bürgeranfrage zum ehemaligen jüdischen Friedhof in Bad Bevensen:**

Gesine Mörtl hat sich bei Jürgen Schliekau als Vorsitzenden des historischen Vereins in Bad Bevensen nach dem aktuellen Stand erkundigt. Der ehemalige Friedhof ist auf dem Grundstück Am Klaubusch 6 im Verzeichnis niedersächsischer jüdischer Friedhöfe eingetragen.

Es gab ein Hinweisschild auf diesen Friedhof, was wieder im Besitz des historischen Vereins ist. Der historische Verein setzt sich dafür ein, dass das Hinweisschild wieder aufgestellt wird.

Herr Klewwe bat als Bauamtsleiter um eine Ortsbesichtigung bei der Bahnunterführung an der Medinger Str. und bittet um Vorschläge aus dem IB, wie hier die Verkehrsführung barrierefreier auch für mobilitätseingeschränkte Menschen gestaltet werden kann. Ein entsprechender Termin wird vereinbart.

Nächste IB-Termine: 4.4.; 6.6.; 1.8.; 10.10.; 5.12.2019

Dr. Gesine Mörtl, IB-Vorsitzende und Schriftführerin